

Da machte Ochs (Entomol. Bl. 1920, S. 245) für Frankfurt a. M. ganz die gleichen Beobachtungen. Im dortigen, vorzüglich bearbeiteten Gebiet (v. Heyden!) kann die Art nun nicht auch übersehen worden sein. Es darf deshalb angenommen werden, daß sie im Westen, mutmaßlich aus dem weiteren Westen und Süden, im Vordringen begriffen ist. (Roettgen-Koblenz.)

## Literaturübersicht.

(Enthaltend die wichtigeren Publikationen über Käfer aus anderen Zeitschriften, mit kurzer Inhaltsangabe.)

Von R. Kleine.

Alle Autoren, die Wert darauf legen, daß ihre Publikationen einem größeren Leserkreis bekannt werden, werden gebeten, Separata ihrer Arbeiten an mich einzusenden. Ebenso werden die Herausgeber aller entomologischen Zeitschriften, die noch nicht im Schriftentausch mit mir stehen, gebeten, mir ihre Zeitschriften im Austausch gegen die Entomologischen Blätter zugänglich zu machen, damit ich ihren Inhalt den Coleopterologen bekannt geben kann.

### XIII.

**Ext, Dr. Werner,** Beiträge zur Kenntnis d. Rapsglanzkäfers *Meligethes aeneus* Fabr. Arch. f. Naturgesch. 86, 1920 (1921), A. 9, p. 22-61, 1 farb. Tafel.

Die durch den Krieg hervorgerufene Fettknappheit hat bedeutende Erweiterung des heimischen Ölfruchtbaues mit sich gebracht. Genaue Erforschung der den Ölfruchtbaue schädigenden Insekten war eine notwendige Folge. So ist denn über *Meligethes aeneus* eine recht ansehnliche Literatur entstanden. In der vorliegenden Arbeit sind Morphologie der Imago, Morphologie des Geschlechtsapparates beider Geschlechter eingehend behandelt. 36 durchgehend vorzügliche Abbildungen und eine farbige Tafel schmücken die ausgezeichnete Arbeit. Literaturverzeichnis.

**Fisher, W. S.,** New Coleoptera from the Philippine Islands. Tribe: Agrilini. The Philippine Journal of Science XVIII, Nr. 4, 1921, p. 349-447.

Die vorliegende Arbeit stellt eine wesentliche Bereicherung unserer Kenntnis der schier unerschöpflichen Philippinenfauna dar, werden doch in ihr die bisher bekannten 49 Agrilinen um 69 neue Arten, also um mehr als das Doppelte vermehrt. Am artenreichsten ist die Gattung *Agrilus* mit nunmehr 53 philippinischen Arten, von denen dem Verfasser allerdings 13 in Natur unbekannt blieben, vertreten. Diese Gattung ist die einzige, von der berichtet wird, daß eine Art, *A. occipitalis* Esch., als Schädling an Zitronen- und Orangenbäumen auftritt. Infolge der Bestimmungstabelle für die Agrilinen-Gattungen, die um eine, *Neosambus*, vermehrt werden und infolge der ausführlichen Beschreibungen der neuen Arten, die außerdem ebenfalls in einem Bestimmungsschlüssel zusammengefaßt werden, wird diese Veröffentlichung für die Kenntnis der außereuropäischen Buprestiden von großer Wichtigkeit sein.

K. M. H.

**Hustache, A.**, Curculionides des Iles Mascareignes. Ann. Soc. Ent. France LXXXIX (1920). Paris 1921.

Die Rüsselkäfer dieser Inselgruppe, mit den Hauptinseln Mauritius (Isle de France) und Réunion (Bourbon), sind bisher noch nicht Gegenstand einer besonderen Veröffentlichung gewesen. Das reiche, dem Verfasser zur Verfügung stehende Material läßt ihm die Anzahl der dort vorkommenden Gattungen auf 35, der Arten auf 126 angeben, von welcher ersteren 7 der Inselgruppe eigentümlich sind und von welcher letzteren 32 Arten von ihm als neu beschrieben werden. Zur Erleichterung der Bestimmung werden Tabellen von allen Gattungen und den meisten Arten gegeben und auf 6, zum Teil kolorierten Tafeln 33 der letzteren vortrefflich abgebildet. K. M. H.

**Kleine, R.**, Über die Stellung der Ulocerinae. Bestimmungstabelle der Gattung *Estenorrhinus*. Die Gattung *Cyphagogus*. Arch. f. Naturgesch., 87. Jahrg., Abt. A, p. 268-327.

In diesen drei über Brenthiden handelnden Arbeiten wird mit bekannter Gründlichkeit des Verfassers zunächst in der Tribus Ulocerini die Gattungen *Diurus*, *Pholidochlamys* und *Ulocerus* vereinigt und über deren Schuppenkleid, Deckenzeichnung, Stridulationsapparat und Flügelgeäder ausführlich berichtet. Die Untersuchungen führen den Verfasser dazu, die Ulocerinae nicht als Unterfamilie, sondern nur als Tribus mit der Endung „ini“ anzuerkennen. Die zweite Abhandlung bringt in die Gattung *Estenorrhinus* die so sehr erwünschte und notwendige Ordnung, nicht allein durch die Feststellung von aus der Untersuchung der Typen sich ergebender Synonymie, sondern auch durch die beigegebene Bestimmungstabelle und die instruktiven Abbildungen. Endlich wird in der dritten Arbeit die schwierige, auf 28 Arten angewachsene Gattung *Cyphagogus* erneut untersucht, wozu die Möglichkeit, eine Reihe von Typen zu studieren, Anregung gab. Nach allgemeinen systematischen und morphologischen sowie zoogeographischen Betrachtungen und einem Bestimmungsschlüssel der Arten werden letztere im einzelnen noch ausführlich beschrieben und durch Figuren anschaulich gemacht, so daß auch diese Arbeit von außerordentlicher Wichtigkeit beim Studium von Brenthiden ist. K. M. H.

**Kleine, R.**, Der Rapsglanzkäfer, *Meligethes aeneus* F., und die landwirtschaftliche Praxis. Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie, Bd. 16, 1920, S. 90-100.

Die Abhandlung betrachtet das Rapsglanzkäferproblem vom Standpunkte des praktischen Landwirts und Züchters. Der Rapsglanzkäfer kann, je nach Klima und Wetter, ein arger Schädling der Ölsaaten werden und bringt sehr häufig Körnerausfälle bis zu 60 und 70%. Bei Wintersaaten ist die Züchtung von Frühblühern ganz besonders schwierig. Der Verfasser bezweifelt die Möglichkeit, so frühblühende Rapsorten zu züchten, daß dem Glanzkäfer keine Angriffspunkte mehr bleiben, da die ersten Käfer (im Beobachtungsjahr) schon am 13. März auf anderen Blüten erschienen. Das Wärmeminimum des Käfers ist viel niedriger als das der Pflanze. Verfasser bringt Tabellen über die Blühzeiten verschiedener Winterölrüchte. Das Aufblühen differiert bei zwölf verschiedenen Sorten nur um sieben Tage. Wichtiger ist die Schnellblütigkeit, obgleich die Imagines die geschlossenen Knospen vorziehen. Auch die Saatzeit ist nach Kleine ohne Einfluß auf den Befall. Entscheidend ist dagegen die Witterung während der Blüte. In niederschlagsarmen Jahren war der Käferbefall gering und umgekehrt. Alle bisherigen Bekämpfungsmethoden verwirft der Verfasser. Er fordert Einstellung des Winterölrüchtbaues in Gegenden, wo der Schaden im Durchschnitt der Jahre mehr als 50% beträgt. Die Arbeit ist für den angewandten Entomologen wertvoll. Auf S. 90 findet sich ein Druckfehler: es muß dort heißen „Burkhardt“ statt „Burchardt“. Dr. Ext.

**d'Orchymont, A.**, La nervation alaire des Coléoptères. Ann. Soc. Ent. France LXXXIX, 1920, p. 1-50, mit 30 Figuren und 3 Tafeln.

Das Flügelgeäder der Coleopteren ist noch eine terra incognita. Was bekannt ist, sind meist Bruchstücke, Untersuchung einzelner Arten, kaum etwas Zusammen-

hängendes. Verfasser faßt das Bekannte zusammen und vergleicht an der Hand guter Abbildungen die einzelnen Geädertypen. Für des Verständnis des Coleopterenflügels eine vorzügliche Arbeit.

**Swaine, J. M.,** Canadian Bark-beetles. Ottawa. Part I 1917. Part II 1918.

In dieser 175 Seiten starken Monographie faßt der kanadische Borkenkäferspezialist die Kenntnisse über die nearktischen Ipiden (Kanada und Nordstaaten) zusammen, gibt zahlreiche Neubeschreibungen, synonymische Berichtigungen auf Grund ihm zugänglichen Typenmaterials, recht gut gegliederte Bestimmungstabellen und vorzügliche Abbildungen von Käfern und Fraßstücken. Die technische Ausführung der Tafeln kann den Neid der Mitteleuropäer erregen, die früher führend in der Illustration der wissenschaftlichen Zeitschriften waren. Man denke nur an Wachtls mustergültige Borkenkäferzeichnungen in den achtziger und neunziger Jahren.

Hans Eggers, Assenheim.

Ferner sind eingegangen:

**The Review of applied Entomology.** Ser. A. Agricultural, London. Mai 1921, Vol. IX, Part 5, p. 201-264. London, Mai 1921.

Das Heft enthält auffallend viele biologische Angaben über die Feld- und Waldwirtschaft schädigende Coleopteren. Die Referate sind sehr ausführlich.

— Ser. B. Medical and Veterinary, Mai 1921, p. 73-88.

Enthält keine Mitteilung über Coleoptera.

**The Review of applied Entomology.** Ser. A. Agricultural. Vol. IX, part 6, p. 265-320. London, Juni 1921.

Die referierten Arbeiten, z. B. aus sehr schwer zu beschaffenden Zeitschriften und anderen Periodica, enthalten zahlreiche Mitteilungen coleopterischen Inhalts. Die Referate sind wie immer sehr ausführlich.

— Ser. B. Medical and Veterinary, p. 89-104.

Enthält keine Mitteilung über Coleoptera.

### **Berichtigung.**

In Literaturzitat bei Roubal, p. 48, „Nóvá odrůda etc.“, muß es heißen: Čas moravsketo mus. zem. XV (1916), Heft 2, Sep., p. 1-3.

---

### **Notiz.**

Die berühmte Borkenkäfersammlung des Oberförsters Eichhoff, welche einen großen Teil der Typen zu seiner Monographie enthält, erwarb Oberförster Eggers in Assenheim (Hessen) von Camillo Schaufuß, ebenso dessen eigene Typen (Platypodidae und Ipidae) und zahlreiches unbearbeitetes Material.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine Richard

Artikel/Article: [Literaturübersicht. 198-200](#)